

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Djino“ vom 19. September 2020 20:14

Als Lehrkraft hat man allerdings auch so manche Ausgabe zusätzlich, wo in anderen Berufen dem Chef mal ganz schnell der Vogel gezeigt wird.

Zum Beispiel:

Dienstreisen werden aus eigener Tasche bezahlt (in anderen Behörden (um vergleichbar zu bleiben) gibt es Dienstwagen, die auch in "niedrigeren Gehaltsstufen" für Dienstfahrten genutzt werden können). Pauschalen für Reisekosten, Übernachtungskosten sind für Lehrkräfte z.B. prozentual reduziert gedeckelt, andere Beamte etc. erhalten 100% (der maximalen Pauschale).

Arbeitsmaterial wird durch Lehrkräfte privat angeschafft (z.B. Rotstifte 😊, farbige Kreide, ..., in Behörden gibt es einen Verantwortlichen für die Ausstattung, wo sich Sekretärinnen ihre Kugelschreiber, Druckerpapier, ... abholen können (die, so habe ich mir sagen lassen, auch mal mit nach Hause wandern...)) [Für den Unterricht hatte ich mal farbiges Papier gekauft, eine Schülerin erwischte ich dabei, wie sie "die Reste" ganz selbstverständlich einpackte mit der Begründung, das hätte die Schule gekauft, ihr würde es gefallen und zustehen. Hat mir gar nicht gefallen. Das Papier blieb bei mir und wurde in anderen Klassen ebenfalls eingesetzt.]

(Mir ist bewusst, dass Köche ihre eigenen Messer, Friseurinnen ihre eigenen Scheren anschaffen und die auch nicht billig sind. Würde ich evtl. vergleichen mit meiner privaten Anschaffung von Lautsprechern etc., die ich ausschließlich für den Unterricht verwende. Ich weiß zudem, wie hoch meine "Werbungskosten" für Verbrauchsmaterialien (inkl. mal wieder wechselnde Lehrwerke (G9 -> G8 -> G9)) jährlich wieder sind. Deshalb ist "netto" mMn relativ.)